
28.07.2022 | Abdruck frei

Pressemitteilung

Herausgeber: Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF) Würzburg

Erneuerbare Energien begreifen – Nachhaltigkeit praktizieren – MINT-Projekttag für Schüler*innen in der Region

Wie kann ein ganzes Dorf und seine Bewohner*innen mit erneuerbaren Energien versorgt werden? Warum kann ein Windrad nicht überall hingestellt werden und was wünschen sich die Bewohner*innen für ihr Dorf? Schüler*innen des Gymnasiums in Grimmelshausen müssen kurz vor den Sommerferien ganz neue Herausforderung bewältigen. Aber sehr schnell wird klar, mit viel Kreativität und neu gewonnen Energiewissen finden die verschiedenen Teams praktische Lösungen und entwickeln ihr eigenes nachhaltiges „Dorf der Zukunft“. Stolz präsentieren die Schüler*innen im Anschluss Ihre Konzepte und aufwändigen Bauwerke auf Spielplänen mit einer Größe 140 x 100 cm. „Unser Dorf ist besonders nachhaltig, weil es mit Sonne und Wind alle Häuser beleuchtet“, sagt eine Schülerin.

Die Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF) führte erstmal in den Regionen Offenburg und Schwarzwald-Baar-Hegau Projekttag zum Thema Energie durch. Hierbei konnten Schülerinnen und Schüler Produkte entwickeln, neue Kreativmethoden ausprobieren und MINT-Berufe kennenlernen. Die „Volksbank eG - die Gestalterbank“ mit ihrem Geschäftsbereich in der Region Offenburg und Schwarzwald-Baar-Hegau war vom ersten Moment begeistert von der Idee diese Projekttag regionalen Schulen zu ermöglichen. Durch die Finanzierung konnten vom 20. – 27. Juli 2022 90 Schüler*innen zum Thema Energiewende, Klima und Nachhaltigkeit experimentieren. An den zweitägigen Energie-Workshops nahm in Villingen-Schwenningen das Gymnasium am Romäusring teil und in Offenburg die Klosterschule „Unserer Lieben Frau“ sowie das Grimmelshausen-Gymnasium.

Ein Dorf mit Energie versorgen

Der Projekttag der IJF behandelt das Thema Erneuerbare Energien im Kontext des Klimawandels und des dadurch steigenden Meeresspiegels. Die Schüler*innen ab der achten Klasse erlernten in einem Expertencamp wichtige Grundlagen zu Solarenergie und Windkraft: Beispielsweise der Verschaltung und dem Standort von Energiequellen sowie die Folgen des Klimawandels für Menschen, die in der Nähe des Meeres wohnen. Anschließend durften sie ihr Wissen anwenden: Mithilfe von Projektmanagements-Tools planten sie im Team ein fiktives Dorf, das sie mit erneuerbaren Energien versorgen und dabei die Wünsche der Dorfbewohner*innen an ihr neues Dorf berücksichtigen. Den

1



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.
Elferweg 49 | 97074 Würzburg
Tel 0931 465522-0
kontakt@initiative-junge-forscher.de
www.initiative-junge-forscher.de

Abschluss fand das kostenfreie Programm mit einer Messe, bei der die Schüler*innen ihre Dörfer und ihre individuellen Entscheidungen – z.B. über Standorte von Windrädern - und Ideen vorstellten.

Ein Lehrer bestätigte anschließend „Das Angebot passt wunderbar in den Lehrplan NWT“ und wollte das Projekt wenn möglich jedes Jahr buchen.

Mit ihren MINT-Angeboten für Jugendliche möchte die IJF das Interesse an MINT-Berufen wecken. „Berufe in Naturwissenschaft und Technik bieten hervorragende Perspektiven“, erklärt Pascal Hauser, Leiter des neuen IJF-Landesbüros in Heilbronn. „Deshalb wollen wir mit unseren selbstentwickelten Programmen den Jugendlichen authentische Einblicke in die Arbeitswelt 4.0 geben. Sie sollen die Chancen der MINT-Berufe erkennen und diese im Idealfall nutzen.“ Seit 2019 ist die Initiative mit ihren Fortbildungen und Workshops in Baden-Württemberg vertreten.

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)

Pascal Hauser, Leiter Landesbüro Baden-Württemberg, Wissenschaftlicher Bildungsreferent

Tel. 07131 594999-11, p.hauser@initiative-junge-forscher.de

Ansprechpartner für Journalisten:

Mariella Rotter, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 0931 465522-20, m.rotter@initiative-junge-forscher.de

Die **Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. (IJF)** engagiert sich seit 2010 für die MINT-Förderung von Kindern und Jugendlichen in Bayern und Baden-Württemberg. Mit ihren MINT-Angeboten eröffnet die IJF jungen Menschen Bildungschancen, stärkt das Interesse an Naturwissenschaft und Technik und wirkt so mittel- bis langfristig dem Fachkräftemangel in Technologieberufen entgegen. Darüber hinaus bietet die Initiative Fortbildungen für Lehrkräfte an. Das Projekt wird vom Europäischen Sozialfonds und der Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern, gefördert. Im Jahr 2018 wurde die IJF für ihre MINT-Bildungsarbeit von der Phineo AG als besonders wirkungsvoll ausgezeichnet. Über 100 Wirtschaftsunternehmen, Netzwerke, Stiftungen und Forschungseinrichtungen unterstützen die Initiative. Sie versteht sich als Netzwerkakteur für alle, die auf dem Gebiet der MINT-Nachwuchsförderung aktiv oder daran interessiert sind. Gemeinsam mit der Bayerischen Sparkassenstiftung betreibt sie die MINT-Allianz Bayern, den bayernweiten Verbund von acht MINT-Regionen. www.initiative-junge-forscher.de | www.mint-allianz-bayern.de

Gestalterbank

Die Vector Stiftung wurde 2011 als unternehmensverbundene Stiftung gegründet. Sie besitzt 60 % der Anteile der Vector Informatik GmbH und finanziert ihre Tätigkeit aus der Dividende, die sie aus dieser Beteiligung erhält. 150 Projekte fördert die Vector Stiftung durchschnittlich pro Jahr mit rund 8 Millionen Euro. Die Vector Stiftung engagiert sich in Baden-Württemberg in den Bereichen Forschung, Bildung und Soziales Engagement.

<http://www.gestalterbank.de/>



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT